

Kunst am Bau

Offenes Bewerbungsverfahren für die Teilnahme am Kunstwettbewerb,
Tübingen, Innovationscampus Cyber Valley Tübingen, 1. Bauabschnitt



Auslober:

Land Baden-Württemberg

vertreten durch den

Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Amt Tübingen, Schnarrenbergstraße 1, 72076 Tübingen

Telefon 07071/29-79021, E-Mail: poststelle.amttue@vbv.bwl.de

Projektleitung: Rainer Schmidt, Telefon 07071/29-79226

Wettbewerbsverfahren:

Realisierungswettbewerb – Phase 1

Offener, nichtanonymer Teilnahmewettbewerb

Referenzverfahren. Die Wettbewerbssprache ist deutsch

Wettbewerbsaufgabe:

Auf der Oberen Viehweide in Tübingen entsteht zurzeit der „Wissenschafts- und Technologiepark“, der sehr wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung der Region sein wird. Auf dem Areal sollen Labore und Forschungseinrichtungen mit den Themenfeldern Bio- und Lebenswissenschaften (Life-Science), Medizintechnik, Informationstechnologie und künstliche Intelligenz entstehen.

Es ist das Ziel der Cyber Valley Initiative die Region zu einem weltweit führenden Standort auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz zu entwickeln. Das Projekt soll die Cyber Valley-Aktivitäten der Cyber Valley-Kooperationspartner u. a. Max-Planck-Gesellschaft und der Universität Tübingen unter einem Dach vereinen und ein Ökosystem für verstärkte Ausgründungsaktivitäten schaffen. Der Focus liegt auf den Forschungsgebieten Maschinelles Lernen, Computer Vision, Computational Neurosciences und der Bioinformatik.

Der Standort des geplanten Laborgebäudes befindet sich am westlichen Rand des „Wissenschafts- und Technologieparks“ in Tübingen.

Der Haupteingang und die Adressbildung erfolgt von der Maria-von-Lindenstraße, von Osten her.

Der Neubau ist ein fünf geschossiger geschlossener Atriumstypus, wobei das fünfte Geschoss sich nur über den östlichen Teil des Gebäudes erstreckt. Im EG befinden sich die Hörsäle, Seminarbereiche und die großflächigen Werkstätten.

In den oberen Geschossen sind um das Atrium alle weiteren Werkstätten oder auch Mehr-Platz-Büros gruppiert. Die Wände zum Atrium hin sollen transparent gestaltet werden.

Kommunikationsflächen und Besprechungsräume befinden sich an dem zentralen Erschließungskern, sowie an der Westseite. Diese Zonen stehen allen Gruppen gemeinsam zur Verfügung.

Das Dachgeschoss beherbergt einen Konferenzbereich, Büroflächen und eine Dachterrasse, die von den Forschern zur Kommunikation und Regeneration genutzt werden kann.

Im Gebäude wird es eine Trennung zwischen öffentlichen Bereichen und Bereichen geben, die nur mit Zugangskarte begehbar sind. Für die Öffentlichkeit zugänglich sind nur die Halle, die Hörsäle, die Seminarräume und die Rechnerplätze im Erdgeschoss.

Es ist ein Kunstbeitrag zu entwickeln der einen Bezug zur Nutzung herstellt und sich mit der Architektur des Gebäudes auseinandersetzt.



Standort 1: Halle (Visualisierung Heinle, Wischer und Partner)

Für Kunst am Bau werden 3 mögliche Standorte vorgegeben.

Standort 1: Zentrale Halle

Mögliche Bereiche sind

- der Luftraum oberhalb 7 m Höhe,
- der Bodenbelag.

Wegen den vorgesehenen Nutzungen können keine Objekte auf dem Boden aufgestellt werden.

Standort 2: Digital-Signage-Flächen in der Halle



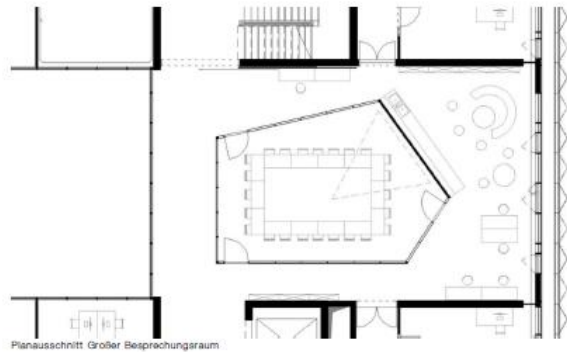
Standort 2: Digital- Signage-Flächen – mögliche Standorte (Visualisierung Heinle,Wischer und Partner)

An den Wänden der Halle wird ein Digital-Signage-Display, angebracht, das aktuelle Informationen übermittelt. Dies kann zusätzlich mit digitaler Kunst versehen werden. Auch kann ein weiteres neues Kunst-Display angeordnet werden.

Standort 3: Glaswände Kommunikationszonen



Große Besprechungsräume im 1. - 3. OG



Planausschnitt Großer Besprechungsraum

Standort 3: Glaswände Kommunikationszonen (Visualisierung Heinle,Wischer und Partner)

Finanzielle Mittel Kunstwettbewerb

Für die Ausführung des Kunstwerkes einschl. Honorar stehen 180.000 € brutto zur Verfügung. Jeder/jede für den Wettbewerb ausgewählte Teilnehmer/-in, der/die eine den Wettbewerbsbedingungen entsprechende Arbeit einreicht, erhält ein Bearbeitungshonorar von 2000 € brutto.

Teilnahmeberechtigung

Künstlerinnen / Künstler / Künstlergruppen, die freischaffend tätig sein.

Bewerbung

Das Bewerbungsverfahren ist offen und nicht anonym. Künstlergruppen gelten als ein Bewerber. Eine Mehrfachbewerbung, bzw. -teilnahme führt zum Ausschluss.

Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital zu übermitteln.

Im Betreff ist folgender Text anzugeben:

Cyber Valley-1.BA, Bewerbung_Name_Vorname

(Beispiel: Cyber Valley-1.BA, Bewerbung_Müller_Peter).

Alle Dateien sind mit den vorgegebenen Dateinamen zu bezeichnen, der Nachname und Vorname sind anzuhängen.

Die Bewerberin / der Bewerber hat die folgenden Unterlagen vollständig einzureichen:

1. Bewerbungsbogen (Dateiname: BB_Name_Vorname)

Format: Vorgegebenes Formular als pdf-Datei.

2. Vita und Ausstellungsverzeichnis (Dateiname: Vita_Name_Vorname)

Zusätzlich ist ein Hinweis auf eine Homepage willkommen.

Format: max. 2 Seiten im DIN A4-Format als pdf-Datei.

3. Referenzen / Werkbeispiele (Dateiname: Referenzen_Name_Vorname)

Informationen zum künstlerischen Werk.

Abbildungen von max. 4 Arbeiten / Projekten / Entwürfen / Ideen / Ausstellungseinblicken, die dem Gremium einen Einblick in das künstlerische Werk ermöglichen.

Format: max. 2 Seiten in DIN A3-Format oder 4 Seiten im DIN A4-Format als pdf-Datei.

Wir bitten ausdrücklich um Werkbeispiele, nicht um konkrete Entwürfe für dieses Projekt.

Die Abbildungen müssen eine Auflösung von mindestens 300 dpi haben. Die Referenzen sind jeweils mit Namen der Urheberin/des Urhebers, Titel, Jahr, Material, Abmessungen, ggf. Ort, Realisierungskosten und Auftraggeber/ der Auftraggeberin zu versehen.

Alle Unterlagen sind in deutscher Sprache zu verfassen.

Einreichung

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital an folgende E-Mail-Adressen zu übermitteln:

kunstambau.amtue@vbv.bwl.de

Einsendeschluss ist der 16.12.2020

Auswahlverfahren

Das Auswahlgremium, bestehend aus Mitgliedern der Kunstkommission des Landesbetriebes Vermögen und Bau Baden-Württemberg, wird aus den Bewerbungen eine beschränkte Anzahl von 10 Künstlerinnen / Künstlern / Künstlergruppen für die Teilnahme am Kunstwettbewerb auswählen. Die Auswahlkommission behält sich vor, ggf. die Zahl der Teilnehmerinnen / der Teilnehmer zu verringern oder zu erweitern und /oder zu den eingegangenen Bewerbungen weitere Künstlerinnen / Künstler einzuladen. Die Entscheidung des Gremiums ist nicht anfechtbar. Die Auswahl erfolgt im Februar 2021. Allen Teilnehmerinnen / Teilnehmern wird per E-Mail das Ergebnis der Auswahl bekanntgegeben. Namen der ausgewählten Teilnehmerinnen / Teilnehmer können jedoch im laufenden Verfahren nicht veröffentlicht werden.

Auswahlkriterien

Erfüllung der formalen Vorgaben

- termingerechte Einreichung
- Vollständigkeit sowie korrekte Bezeichnung der Unterlagen

Künstlerische Qualität

- Qualität der eingereichten Arbeiten / Projekte / Entwürfe / Ideen

Termine Kunstwettbewerb

| | |
|-----------------|--|
| 12 KW 2021 | Versand der Auslobungsunterlagen |
| 13 KW 2021 | Kolloquium mit Projektvorstellung in Tübingen |
| 16.09.2021 | Vorstellung der Entwürfe und Entscheidung des Kunstwettbewerbes in Stuttgart |
| 4. Quartal 2024 | Realisierung des Kunstwerkes, abhängig vom Entwurf |